

LIFT: Frauenfelder Sekundarschüler üben den Berufseinstieg

Um Jugendlichen den Einstieg in die Berufswelt zu erleichtern, führt die Sekundarschulgemeinde Frauenfeld in Zusammenarbeit mit Industrie und Gewerbe das Jugendprojekt LIFT ein. Die Schulanlagen Auen und Reutenen starten im Herbst 2011 mit je einem Modulkurs für 8 - 12 Jugendliche pro Jahrgang. Den Schülerinnen und Schülern aus Felben-Wellhausen steht das Angebot ebenfalls offen. Sie leisten wöchentliche, professionell begleitete Arbeitseinsätze in Betrieben der Region und üben Schlüsselkompetenzen wie Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Höflichkeit.

Das Jugendprojekt LIFT (leistungsfähig durch individuelle Förderung und praktische Tätigkeit) richtet sich an Jugendliche, die Mühe haben könnten, nach Schulende den Übergang in die Berufswelt zu schaffen. Pro Jahrgang können 8 – 12 Sekundarschülerinnen und -schüler aus den Schulanlagen Auen und Reutenen berücksichtigt werden. Sie arbeiten einmal pro Woche während zwei bis vier Stunden in einem Betrieb, wo sie gegen einen kleinen Lohn leichte, im Rahmen des Arbeitsrechts erlaubte Arbeiten erledigen. Dabei üben sie Schlüsselkompetenzen wie Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Höflichkeit und lernen, die aufgetragenen Arbeiten sorgfältig und zur Zufriedenheit der Betriebe auszuführen. Schriftliche Rückmeldungen können die Jugendlichen ihren Bewerbungen beilegen. Während der ganzen Dauer ihrer Teilnahme werden sie professionell begleitet, beraten und unterstützt.

Wöchentliche Modulkurse im Schulhaus

In Modulkursen werden die ausgewählten Jugendlichen durch Lehrpersonen auf ihre Wochenarbeitsplätze in Betrieben der Region Frauenfeld vorbereitet. In den wöchentlich im Schulhaus stattfindenden Modulkursen werden Sozial- und Selbstkompetenz der jungen Menschen gezielt gestärkt. Die Kurse starten nach den Herbstferien des ersten Schuljahres und enden mit der dritten Oberstufe. LIFT konzentriert sich auf Jugendliche, die aufgrund ihrer schulischen und sozialen Situation für den Übertritt in die Berufswelt überdurchschnittlich Mühe haben könnten. Für die Selektion werden die Einschätzung der Lehrpersonen, die Selbstbeurteilung der Jugendlichen sowie die Beurteilung der Eltern als Hauptkriterien beigezogen. Bei einer definitiven Teilnahme am LIFT-Projekt unterzeichnen Jugendliche und ihre Eltern eine verbindliche Teilnahmevereinbarung.

Projektbegleitung und Trägerschaft

Das Projekt LIFT wird durch die Sekundarschulgemeinde Frauenfeld getragen und begleitet. Unterstützt wird es durch Gewerbeverein und Industrie- und Handelsverein der Region Frauenfeld. Der Projektgruppe gehören an: Rolf Eisenring, Leitung; Kaspar Furrer, Vertretung Industrieverein; Niklaus Gerber, Sekundarlehrer; Florian Küng, Gewerbeverein; Hansruedi Brüni, Verantwortlicher Wochenarbeitsplätze. Noch werden Firmen gesucht, die einem gut vorbereiteten Sekundarschüler oder einer -schülerin einen Wochenarbeitsplatz anbieten möchten. Kontaktperson: Hansruedi Brüni, Zürcherstrasse 23, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 720 19 93, Mail h.brueeni@bluewin.ch.

